

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 5 (1897)

Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Tabelle der im Schoße der Sektionen abgehaltenen Vorträge und Übungen ist ersichtlich, daß außerordentlich tüchtig gearbeitet worden ist. Der gesamte Jahresbericht giebt überhaupt sowohl dem Centralvorstand als auch den Sektionen das Zeugnis rühriger Thätigkeit und aufopfernder Hingabe an das schöne Werk des Samaritertums.

Kurschronik.

In Zegenstorf (Bern) hielt Sonntag den 22. August 1897 Herr Dr. Mürset einen öffentlichen Vortrag über das Samariterwesen. Vorausgegangen war ein Referat des Herrn Lehrer Bertschi in Buzwil in der Lehrerkonferenz der Kirchgemeinde Zegenstorf. Hr. Bertschi ist gelernter Samariterhülfsschreiber und hat den Samaritervereinen Trubschachen und Schangnau als solcher gute Dienste geleistet. Der einleitende Vortrag des Hrn. Dr. Mürset war sehr gut besucht und hatte den gewünschten Erfolg: die Abhaltung eines Kurses ist gesichert und Herr Dr. König in Zegenstorf wird die Leitung desselben unter Mithilfe des Herrn Bertschi für den praktischen Teil übernehmen.

Kleine Zeitung.

Unterricht über Gesundheitslehre. In der schweiz. Zeitschrift für Gemeinnützigkeit veröffentlicht Herr Dr. G. Rheiner in St. Gallen einen bemerkenswerten Aufsatz „Der Unterricht über Gesundheitslehre in der Schweiz, gegenwärtiger Stand und Postulate“. Er kommt zu folgenden Schlussfolgerungen: 1. Die Kenntnis der Elemente der Gesundheitslehre ist ein Hauptfordernis zur Erreichung der leiblichen und sittlichen Wohlfahrt des einzelnen und ganzer Gemeinweisen. 2. Der Unterricht über Gesundheitslehre in den schweiz. Mittelschulen lässt vielerorts noch sehr zu wünschen übrig. 3. Gesundheitslehre ist daher ihrem Wert gemäß in den Schulunterricht aufzunehmen und zwar a) in Form von geeigneten Lesestückken in das Lesebuch der Primarschulen, b) in Form eines selbständigen, obligatorischen, dem Verständnis des Schülers angepaßten Unterrichts in Verbindung mit Anthropologie für gereiftere Schüler in sämtlichen Fortbildungsschulen, Mittelschulen u. Lehrerseminarien. 4. Bejagter Unterricht hat in einer möglichst hohen Klasse, resp. möglichst nahe vor dem Eintritt in das Berufsleben zu geschehen. 5. Die Leitung dieser Belehrungen wird einem hiefür geschulten Lehrer übertragen. 6. Der Unterricht über Anthropologie und Hygiene geschieht an den Lehrerbildungsanstalten durch einen Arzt. 7. Die Wichtigkeit dieser Lehrgegenstände ist durch Aufnahme in die Prüfungsfächer zu kennzeichnen. 8. Die Frage ist als dringlich zu erklären und den maßgebenden Behörden zur Begutachtung vorzulegen. — Ann. d. R. d. Die vorstehenden Thesen erfüllen den Redaktor d. Bl. mit hoher Befriedigung, indem derselbe schon in seiner im Jahre 1892 erschienenen Broschüre „Der heutige Stand des schweiz. Samariterwesens“ (Bern, Buchdr. Körber) auf die Wünschbarkeit eines Hygieneunterrichts in den Schulen hingewiesen hat.

Briefkasten der Redaktion.

Der Redaktor dieses Blattes befindet sich bis und mit 17. Sept. im Militärdienst (Truppenzusammensetzung) und bittet, die für ihn bestimmten Korrespondenzen auf das Notwendigste zu beschränken.

Inhalt: Kurze Chronik des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz von 1866 bis 1896. — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Auszug aus dem 2. Generalbericht, erstattet von der Geschäftsleitung. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilungen des Centralvorstandes. Vereinschronik. Auszug aus dem 9. Jahresbericht. Kurschronik. — Kleine Zeitung.

Dungs Calisaya Elixir
China-Calisaya em beliebtes,
wohlschmeckendes Stärkungsmittel

aus bester Chinärinde
bereitet. Es ist ein von den
Ärzten anerkanntes und
in verschiedenen medizinischen
Zeitschriften beliebtes
Chinapräparat.
Hauptniederlage für die Schweiz:
C. GEIGER, gold. Apotheke,
(II 3522 0) Basel. 82
Preis 2 Fr.

Stranfentransportwagen mit Tragbahre

Diplom Zürich 1894, silb. Medaille; schweiz. Landesausstellung 1896, Genf, silb. Medaille.

Dieser Wagen zeichnet sich vor allen bisherigen Systemen aus durch seine Leichte, aber außerst solide Konstruktion, sowie durch den geräuschlosen und sanften Gang. Prospekte gratis und franko. Referenzen erteilt gütigst Hr. Oberstl. Dr. Mürset, Bern.

G. Winkler, Schlosserei, Thun.

Spezialität in Bruchbändern

neuester Erfindung, elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: *Band für Mutterbrüche*, selbst den größten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend; jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten; Heilung tritt in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten. **Telephon!**

80

Jb. Hügi, Bandagist, Röthenbach b. Herzogenbuchsee.

Passende Gummiestrümpfe

sind bei Behandlung von Krampfadern mit anerkannt gutem Erfolg und leicht anzuwenden. Mehrere Hundert Referenzen von Schweizer Ärzten und Patienten. (H 76 Z)

Gummi-Wirkerei Hofmann, Elgg (Zürich).

KRANKENFAHRSTÜHLE 70 VERKAUF & MIETE
C. E. Rüegseggers Witwe
Marktgasse 13 BERN Amthausgasse 8

VERBANDPATRONEN

nach eidgenössischer Ordonnanz,
VERBANDMATERIAL für Samaritervereine, Apotheken etc.
68 empfiehlt zu billigsten Preisen die seit 1882 bestehende Firma
HUBER-GRESSLY, Laufenburg (Kt. Aargau).

• **Firma H. Schärer** •

Fabrikant chirurgischer Instrumente
Bandagist, Orthopädist, Lieferant der eidgen. Armee
12 Marktgasse BERN Marktgasse 12
empfiehlt:
Verbandscheren, vernickelt, Modell der Wärterbulgen der eidg. Armee, à Fr. 1. 75
Vincetten, vernickelt, Armee-Modell à " 1. 25
Rassermesser, Armee-Modell, à " 2. 50

— Bei Bezug mehrerer Stücke Engrospreise. —

Billigste Bezugsquelle für Verbandmaterial.

→ Eigene Werkstätte zur Fabrikation von Krankenmobilien. ←

Krankentische, verstellbar, Fr. 35. — Krankenheber, an jedes Bett, ob Holz oder Eisen, passend, ohne dasselbe zu beschädigen, Fr. 45. — Eisenbett zum Auseinanderlegen mit Patent-Stahlfedernmatratze Fr. 62. 50 bis Fr. 70. — Zimmerklosette (Nachtstühle), Krücken, Tragbahnen; sämtliche Krankenartikel aus Gummi, re., re. 73

Berner Verbandstoff-Fabrik

(Müller'sche Apotheke).

Silberversiegelte Medaillen an der landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern.

Sämtliches Verbandmaterial für Samariter- und Militär-sanitätsvereine in anerkannt vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen. Muster und Preislisten zu Diensten. 85

==== Privat-Klinik ====

für Geistes- und Gemütskranke
der Heil- u. Pflegeanstalt Friedheim, Zihlschlacht (Thurgau)

Neu eingerichtet. Neu eingerichtet.
74 Dr. Krayenbühl, Spezialarzt.

Zusammenlegbare Tragbahnen
(eidgen. Modell) 69
liefern Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Krankenwagen,
äußerst billig und solid unter Fabrikpreisen
liefern nach allen Orten

J. Rumpf, Genf,
3, Passage du Rond-Point.

VELO auf Bestellung in allen Größen
und Gewichten. (H 7043 X) 87

J. G. LIEB,
BIBERACH a. d. Riss.
Spezialität in Kranken-Tragen und
Transportwagen neuester Konstruktion.
Mehrere goldene und silberne Medaillen
hierauf von Rote Kreuz- und anderen Aus-
stellungen. (H 3311 Q) 77

Krankenfahrstühle 71

Krankenbett-Tische
Bett-Rückenkissen
Krankentragsessel
Krankenstühle
Rohrmöbel
Nachtstühle (geruchlos)
empfiehlt

L. RIS, vormals Jules Brosy,
Schwanengasse, Bern.

Allen mit **Krampfadern**
und offenen Beinen behafteten
empfehlen wir aufs wärmste die
Müllerschen Kompressen.

Großartiger Erfolg. Über 3000 Geheilte.
Goldene Medaillen. Die Flasche, für einen
Monat genügend, 3 Fr. Man wende sich
direkt an die Theaterapotheke in Genf,
welche einzelne Flaschen gegen Nachnahme
spediert. Prospekte gratis und franko. H 75 X

Elektr. med. Apparate
und Instrumente jeder Art
R. Blänsdorf Nachfolg.
Frankfurt a. M.
Diplome und Medaillen: Wien 1884,
Chicago 1893, Antwerpen 1894,
Reich illustriert Katalog gratis u. franko!
H 3254 Q

Apparate zur Photographie nach Röntgen.
Apparate zur Kataphoresie.

KESSLERGASSE 22 BERN KRAMGASSE 59
RESTAURANT „FROHSINN“
Höflichst empfiehlt sich
Ad. Wenger,
Alt-Kassier des Samaritervereins Bern.

67

Druck und Expedition: Albert Schüler, Bern und Biel.